

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 39

PDF erstellt am: **17.05.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sie wollen doch bedenken, daß Ihnen das alles nicht so viel kostet —“

„Mu!“ brüllte es an einer andern Stelle, „das ist aufs Blut gegangen!“

„Mu!“ schrillte es an einer dritten, „mich hat's auch ermordet!“

Rot legte sich's auf meine vom Schlachten- dampf ungewohnten Augen. Wie durch einen Nebel hörte ich den Generalstab seine Befehle erteilen:

„Ruhe, meine Herren, heißt die Sähne zu- sammen, zum letzten Angriff...“

Als ich wieder bei mir war, hatte mich mein Begleiter unterm Arm gefaßt und ge- leitete mich strahlend durch die Türe:

„Es freut mich, daß es Sie interessiert hat — wir sind auch zufrieden diesmal: fünfzehn Einser, zwanzig Zweier, drei „Blutige“ und nur viere durchgefallen, das ist bei fünfzig Barbierlehrlingen, die ihre Gesellenprüfung machen, doch ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann, nicht wahr?“

Erly Müller

### Der Weltuntergang

Und Ihr werdet sehen, in kurzer Zeit, — in einigen Millionen Jahren — werden die Elemente weit und breit — mit einem Putsch aneinander fahren. — Die Erde wird ihre Anziehungskraft, — wie jetzt schon Europa, gänzlich verlieren. — die Weltkörper

werden flatterhaft, — sich gegenseitig attak- kieren. — Dem Weltenäther, in dem wir kreisen, — geht mählig alle Spannkraft flöten, — bis alles geht aus den Geleisen — und schwebt in schwerer Angst und Nöten. — Die Sigierne und Planeten sogar, — obgleich sie sehr viel vertragen sollen, — vom Aether angefüßelt fürwahr, — fallen sämtlich aus ihren Kollen; — verlieren das Gleichgewicht und schieben — von ihrer regelmäßigen Bahn, — von der Himmelspolizei ihnen vorgeschrieben — durch all' den wirren Weltenplan. —

Alsdann entsteht ein groß Getümmel, — der Mond, der listig die Erde umkreist, — be- nimmt sich wie ein rechter Lummel, — das er durch Anrennpelung bereist. — Will sie dann über den Haufen schmeißen, — das arme bischen Erdenwelt, — bis unter Aechzen sie und Kreisen — gar schmachlich in die Tiefe fällt. —

Der Hundstern kommt in Sonnen- nähe, — wird dann von ihrer Hitze toll, — beißt drauf den Stier in die große Sehe, — der hebt aus lauter Schmerz und Groll — aus ihren Angeln die Ekliptik, — die sich bisher kaum halten konnt', — sie wackelte schon wie im Schripse — an ihrer ganz ovalen Seite; — drauf werden alle Himmelsviecher ganz wild, fall'n übereinander her, — entpuppen sich als Wütericher; — der große und der

kleine Bär, — der Löwe, Steinbock, Widder, Delphin, — Krebs, Skor- pion, sogar der Schwan — entgegen himm- lischer Disziplin, — verlassen ihre Himmelsbahn, — bis Herkules und Orion — zu Tod sie prügeln sans façon. — Die Jungfrau samt den Zwillingen — tut auf der Schiefe der Ekliptik — mit Mars 'nen Sehltritt noch voll- bringen, — da kriegt sie's einmal wieder dick; — ergreift vor Welt Schmerz dann die Leber, — singt bis zum letzten Todeschritt, — zieht Perseus, Schüt' und die andern Greier — in wildem Weh nach dem Orkus mit. —

Su oberst aber steht die Sonne — und lacht voll Souveränität, — bis sie in ihres Wahnsinns Wonne — zuletzt sich um sich selber dreht. — Dann wirft sie große Seuermassen — hinab aufs übrige Weltssystem, — setzt es in Brand, 's ist nicht zum fassen! — und oben- drein nicht angenehm. — So muß dann alles zu Asche werden, — draus aber entsteht ein neu Geschlecht — mit neuen Torheiten und Geberden, — mit neuen Gesetzen und neuem Recht. —

So wird aufs Neue dann ersiehn — dem neuen Geschlecht ein neuer Verwalter — und hoffentlich läßt sich dann sehn — auch wieder ein neuer Nebelpalast.

011110

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

### BRISSAGOS

in 50er Cartons seelstissim und in Holzkistchen.

Garantiert reiner

### KIRSCH

liefert vorteilhaft und erbitet Anfragen  
Emil Meier-Fisch, Winterthur  
Vertreter werden überall gesucht.

**Wiener-Café-Restaurant**  
**Luxembourg**  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs  
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxem-  
burgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Doffort.

### Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu

Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. (164)

### Restaurant „MILANO“

Stampfen-  
bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-  
rend der Hochschulfreien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung  
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Ab-nd-  
essen Fr. 1.50. 1436 Mit bester Empfehlung A. Frapollit.

### Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig

JEAN FREY

Buchdruckerel, Zürich.

### Gesellschaftssäle

für 1592

Hochzeiten und

Gesellschaften

### Hotel-Restaurant



### SONNE

Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und  
Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder und  
Seewein, Wädenswiler  
Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

Büchertarten liefert prompt u.  
bill. Jean Frey,  
Buch- u. Kunst-Drucker, Zürich

Wenn Sie eine gute Uhr  
haben wollen,  
1441 gehen Sie  
Niederdorfstr. 27, Zeh 1  
Paul Müssel, Ecke Mühl-  
gasse, h. Radum. Silb. He-  
ren- u. Damenuhren von  
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie  
Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur  
von 2 Fr. an, schnell und billig  
Gelegenheitskäufe!

2000 Sitzplätze  
Riedti-Garten  
Grösster und  
schönst. Garten  
Zürichs  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

### Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581

Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse

Seenähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-  
Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

**SCHÖCHLI-SCHMIEDE**  
REKAM  
CAFE und SPEISERESTAURANT  
Täglich zwei Konzerte  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Dir. Fr. M. Baumgard  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.  
Telephon 5516.

### Restaurant

zum Gartenhof

Birmensdorfstr. 38, Zürich 4

(Tramhaltestelle)

ff. Hürliemann

(hell und dunkel)

Geräumiger und schattiger

Garten

Guter Mittagstisch

Für Vereine 1401

passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Alt Stations-Vorstands

### Appenzeller

Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen

Nachnahme à 60 Cts. per Stück

G. Grieshammer, Herisau.

Schweiz. Landes-Ausstellung

Bern 1914: Silb. Medaille.

### Restaurant

„WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62

ff. Uetliberg-Bier

hell u. dunkel

Samstag

und Sonntag

Konzert

Karl Rüttimann

Coiffeur 1601

## Rote und Blaue Radler

ZÜRICH erledigen prompt und billigst  
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339  
21 Schweizerg. 21